



Protokollauszug

aus der
38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 07.03.2018

öffentlich

**Top 10.7 Schutz des Waldes am Bahnhof Griebnitzsee
18/SVV/0137
geändert beschlossen**

Dieser Antrag wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** mit Datum vom 06.03.2018 ausgereicht; sie wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Grundstückseigentümer der Waldflächen rechts und links der Eisenbahn entlang der Prof.-Dr.-Helmert-Straße zwischen August-Bebel-Straße und Bahnhof Griebnitzsee bzw. Uni-Gelände dazu anzuhalten, bei Baumpflegearbeiten größere Rücksicht auf den Erhalt des wertvollen Charakters des Mischwaldes zu nehmen. Dabei kommt der ausgewogenen Mischung sowohl der diesen Wald prägenden Baumarten wie Eiche und Kiefer, der selteneren Baumarten wie Eibe und anderer Arten als auch der Mischung ökologisch und stadträumlich wertvoller Altbäume mit jüngeren Bäumen große Bedeutung zu. Die Waldpflege ist behutsam so vorzunehmen, dass das ökologische System dieser Waldflächen bewahrt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.



BESCHLUSS
der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 07.03.2018

Schutz des Waldes am Bahnhof Griebnitzsee
Vorlage: 18/SVV/0137

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Grundstückseigentümer der Waldflächen rechts und links der Eisenbahn entlang der Prof.-Dr.-Helmert-Straße zwischen August-Bebel-Straße und Bahnhof Griebnitzsee bzw. Uni-Gelände dazu anzuhalten, bei Baumpflegearbeiten größere Rücksicht auf den Erhalt des wertvollen Charakters des Mischwaldes zu nehmen. Dabei kommt der ausgewogenen Mischung sowohl der diesen Wald prägenden Baumarten wie Eiche und Kiefer, der selteneren Baumarten wie Eibe und anderer Arten als auch der Mischung ökologisch und stadträumlich wertvoller Altbäume mit jüngeren Bäumen große Bedeutung zu. Die Waldpflege ist behutsam so vorzunehmen, dass das ökologische System dieser Waldflächen bewahrt wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden ___/___ Seiten beigelegt.

Potsdam, den 09. März 2018

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel